CE

RiseAtlas450T
RiseAtlas625T

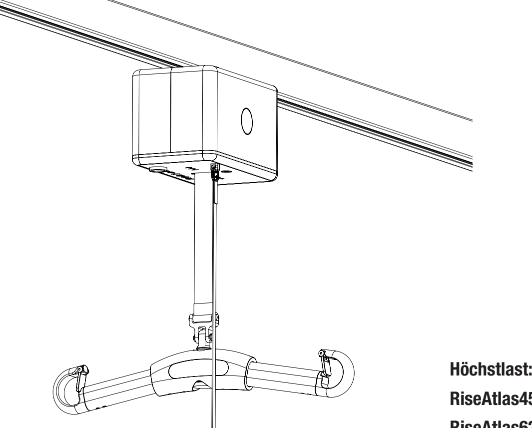
SystemRoMedic™

Bedienungsanleitung - Deutsch

RiseAtlas art. nr.

50100058 (RiseAtlas450T)

50100060 (RiseAtlas625T)



Höchstlast:

RiseAtlas450: 205 kg/450 lbs

RiseAtlas625: 285 kg/625 lbs

Der Hubmotor RiseAtlas wurde entwickelt, um zusammen mit dem entsprechenden Zubehör einen Patienten problemlos zwischen zwei Einheiten umsetzen zu können. Der Motor wird je nach Bedarf an einem geeigneten Schienensystem befestigt. Das Schienensystem kann aus einer Einfachbahn mit oder ohne Kurven oder einem Traversensystem bestehen. Auch Transporte zwischen verschiedenen Räumen sind möglich. RiseAtlas ist mit integriertem Fahrmotor versehen.

Handicares Produktserie SystemRoMedic umfasst u. a. Lifter und Hebegurte. SystemRoMedic, ein Universalsystem zum Versetzen von Personen, lässt sich in vier Bereiche aufgliedern: Umsetzten, Positionieren, Stützen und Heben.



Kontrolle der Funktion

Sichtprüfung

Prüfen Sie regelmäßig die Funktion des Lifters. Vergewissern Sie sich, dass das Material unbeschädigt ist.

Vor der Benutzung:

Prüfen Sie den Patientenlifter auf korrekte Montage.

Achten Sie darauf, dass die Deckenschiene mit Endanschlägen versehen ist.

Prüfen Sie die korrekte Befestigung des Hebebügels sowie die Funktion der Aushaksicherung.

Kontrollieren Sie die Bedienung der Hubbewegung und Breitenverstellung.

Lesen Sie stets die Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt die entsprechenden Anleitungen für Hilfsmittel zur Umsetzung von Patienten.

Verwahren Sie die Anleitung so, dass sie der Anwender des Produktes rasch zur Hand hat.

Patientenlifter dürfen nur von Personen benutzt werden, die für die Handhabung des Gerätes ausgebildet sind.



Manual nr: 707-De Ver. 2 140703

Inhaltsverzeichnis

Montage

Auspacken und Prüfung

Die Verpackung von RiseAtlas enthält folgende Teile:
1 RiseAtlas Hubmotor
1 Handsteuergerät
2 Handbücher – Benutzerhandbuch, Montageanleitung für Sicherung
1 Ladestation
1 Schlüssel für manuelle Notabsenkung (in der Abdeckung angebracht)

Vergewissern Sie sich, dass keine Teile in der Verpackung zurückbleiben.
Prüfen Sie den Lifter, um eventuelle Anzeichen von Schäden zu entdecken.

Transport und Aufbewahrung

Vor der Lieferung wird die Sicherung aus dem Hubmotor entfernt, um sicherzustellen, dass der Akku beim Transport und längerer Aufbewahrung nicht entladen wird.



Die Sicherung laut beiliegender Montageanleitung in den Hubmotor einsetzen.

Installation des Hubmotors

Achtung! Der Hubmotor muss von geschultem Personal gemäß den von Handicare AB angegebenen Anweisungen installiert und geprüft werden. Eine Inspektion ist mindestens einmal jährlich durchzuführen. Nur Originalersatzteile verwenden. Service und Wartung sind gemäß den Anweisungen im Handbuch durchzuführen.

Bevor der Hubmotor zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, muss er mindestens 3 Stunden aufgeladen werden. Der Hubmotor wird mit demontierter Sicherung geliefert. Vor der ersten Installation die Abdeckung öffnen und eine 20 A montieren. Die Sicherung wird in einer Tüte mitgeliefert. Bei Lieferung ist der Hubmotor standardmäßig auf Schienenladen eingestellt. Bei Installation für Schienenladen muss das System durch Stromschienen ergänzt werden. Bei der Installation des Hubmotors ist darauf zu achten, dass die Laderollen nicht mit der Schiene in Berührung kommen. Falsche Installation kann Kurzschluss verursachen und das Ladegerät beschädigen.



Umstellen der Lademethode darf nur von hierzu befugtem Personal gemäß Anleitung von Handicare AB vorgenommen werden.

1800 mm

Montage des Ladegerätes

Die Verpackung der Ladestation enthält folgende Teile:

- Halterung
- Lademulde

(Befestigungselemente für die Befestigung der Ladestation an der Wand/freistehender Schiene sind nicht im Lieferumfang enthalten)





Ladestation

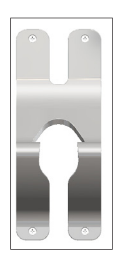
a) Halterung der Ladestation an der Wand/frei stehender Schiene befestigen, Abb. 1. Empfohlene Höhe vom Fußboden: 110-120 cm.

b) Kabelschellen um Ladekabel des Hubmotors klemmen, Abb. 2.

c) Kabelschellen mit Ladekabel und der Unterseite der Lademulde anbringen, Abb. 3.Beiliegende Schrauben verwenden.

d) Lademulde in die Halterung der Ladestation eindrücken bis sie einrastet, Abb. 3.

e) Das der Ladestation beiliegende Handsteuergerät an die Ladestation und dessenKabel an den Hubmotor anschließen, Abb. 4. Ladefunktion prüfen.



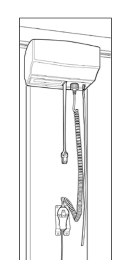
1



2



3



4

Aufladen des Hubmotors

Für RiseAltas stehen drei verschiedene Ladesysteme zur Verfügung:

1. Ladestation zum Aufladen über das Handsteuergerät (Standardausführung für artikelnummer 50100057)
2. Schienenladen (Zubehör für artikelnummer 50100057)
3. Endladen, über Schiene (Standardausführung für artikelnummer 50100051 und Zubehör für artikelnummer 50100057)

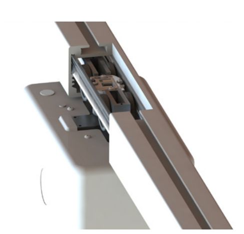
RiseAtlas wird mit einem unabhängigen, über einen DC-Stecker an die Ladekabel anzuschließenden Ladegerät aufgeladen. Da das Ladekabel nicht fest angeschlossen ist, kann es leicht mit anderen Ladekabeln verwechselt werden. Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Ladekabel verwendet wird, siehe Technische Information. Für Montage des Ladegerätes siehe die entsprechende Anleitung.

1) Der Hubmotor wird über eine an der Wand montierte Ladestation aufgeladen. Handsteuergerät in die Ladestation einsetzen. Der Ladevorgang wird durch eine Ladeleuchte am Hubmotor angezeigt, die nach Aktivierung 15 Minuten lang leuchtet. Der Ladevorgang läuft, bis der Akku voll aufgeladen ist.

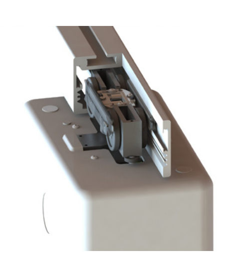




2) Beim Schienenladen wird der Motor ständig aufgeladen, das heißt, er kann an jeder beliebigen Stelle abgestellt werden und wird dabei automatisch aufgeladen.



3) Beim sog. Endladen wird der Lifter an der Ladestation am Ende der Schiene positioniert. Bei Traversensystemen wird die Sekundärschiene an dem Ende der Primärschiene angebracht, an dem die Ladestation liegt. Vergewissern Sie sich, dass das Akkusymbol am Lifter aufleuchtet.



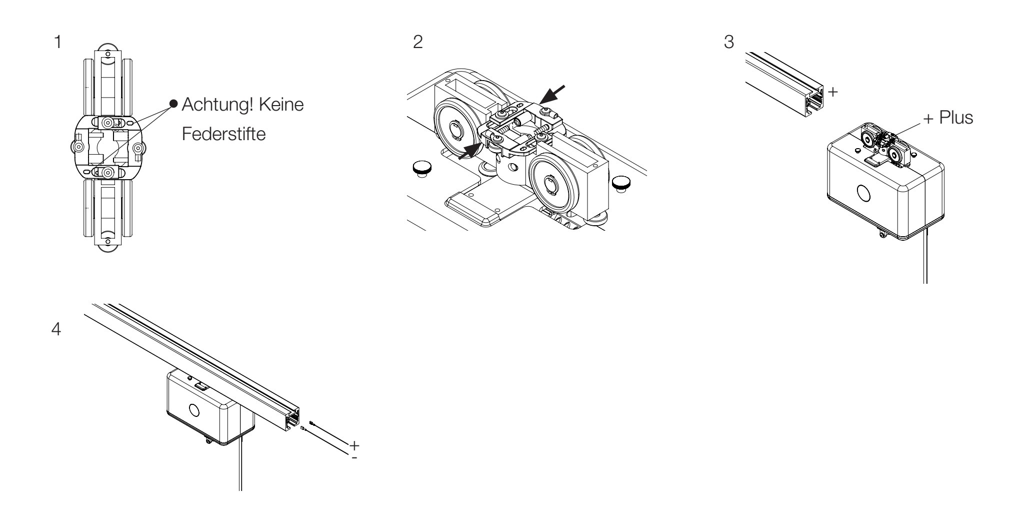
Alternative 2: Schienenladen (Zubehör für artiklenummer 50100057)

Wird Schienenladen gewählt, ist der Hubmotor vor der Montage durch (70200062) und Stromschienen zu ergänzen. Anwendung und Anschluss des dem Lifter beiliegenden Ladegerätes.



Umstellen der Lademethode darf nur von hierzu befugtem Personal gemäß Anleitung von Handicare AB vorgenommen werden.

1) Ladepunkt auf Schienenladen einstellen; die Ladeplatte wird nicht durch Federstifte zusammengehalten, siehe Abb. 1. Die Ladepunkte für Schienenladen werden durch Entfernen der Haltestifte für Schmalstellung der Ladeplatte eingestellt. Anschließend muss der Dippschalter auf der Leiterplatte für die gewählte Ladefunktion gesetzt werden.
2) Durch Zusammendrücken der Ladeplatte deren Federfunktion prüfen, siehe Abb. 2
3) Prüfen, ob die Stromschienen montiert sind (die Montage der Stromschienen wird in der Installationsanleitung für MilkyWay beschrieben)
4) Hubmotor in die Schiene einführen, so dass der positive Pol rechts zu liegen kommt, siehe Abb. 3
5) Das rote Kabel an das rechte Ladeblech (Plusseite der Ladeplatte) anschließen und das schwarze Kabel an das linke Ladeblech, siehe Abb. 4
6) Entsprechenden Endanschlag an der Schiene montieren



Alternative 3: Endladen (Standardausführung für artikelnummer 50100051 und Zubehör für artikelnummer 50100057)

Wird Endladen gewählt, ist der Hubmotor durch (70200062) zu ergänzen. Anwendung und Anschluss des dem Lifter beiliegenden Ladegerätes.

1) Die Ladepunkte müssen auf Ladestation eingestellt sein; die Ladeplatte wird von Federstiften zusammengehalten, siehe Abb. 1.

2) Durch Zusammendrücken der Ladeplatte deren Federfunktion prüfen, siehe Abb. 2

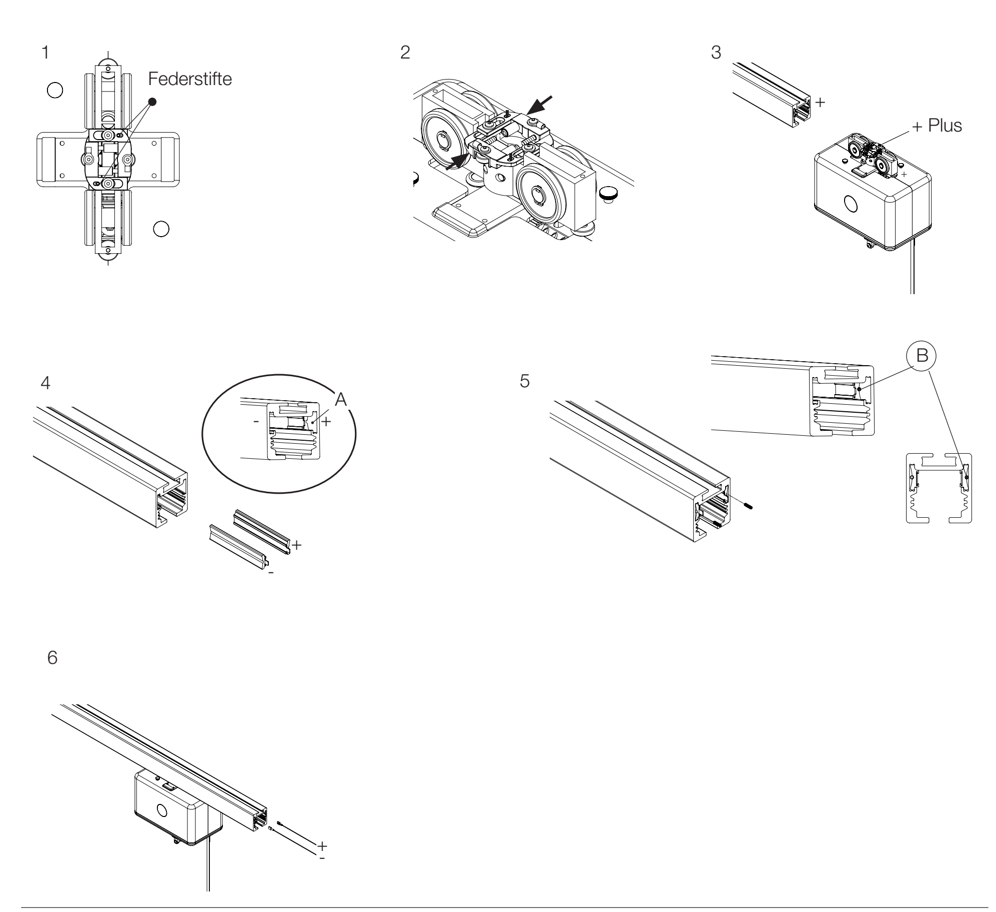
3) Hubmotor in die Schiene einführen, so dass der positive Pol rechts zu liegen kommt, siehe Abb. 3

4) Ladeblech gem. Abb. 4 montieren. ACHTUNG! Ladeblech (A) ca. 50 mm eindrücken, wenn nur Stoppschraube verwendet wird. Bei Verwendung eines verstellbaren Endanschlags das Ladeblech ca. 90 mm eindrücken

5) Beiliegende Schrauben zur Befestigung des Ladeblechs montieren, siehe Abb. 5 (B)

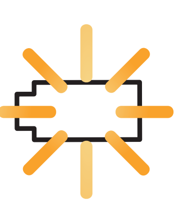
6) Das rote Kabel an das rechte Ladeblech (Plusseite der Ladeplatte) anschließen und das schwarze Kabel an das linke Ladeblech, siehe Abb. 6

7) Entsprechenden Endanschlag an der Schiene montieren



Akkustatus Ladestation

Das Symbol für den Akku leuchtet grün, wenn noch mehr als 50 % der Kapazität vorhanden sind.
Wenn das Akkusymbol beim Starten des Lifters orangefarben blinkt, muss der Akku aufgeladen werden.
Wenn das Akkusymbol orangefarben leuchtet und zugleich ein Signal ertönt, wenn der Lifter hochgefahren wird, ist der Akku entladen und muss umgehend aufgeladen werden.
Wenn der Lifter in Ladeposition gebracht wird, leuchtet das Akkusymbol 15 Minuten lang grün.
Auch am frei stehenden Ladegerät wird der Ladevorgang durch eine farbige Leuchte angezeigt.
Wenn der Lifter vollständig aufgeladen ist, leuchtet die Lampe des Ladegerätes grün.
Bei Aktivierung des Lifters leuchtet das Akkusymbol zwei Sekunden lang, um den gegenwärtigen Akkuzustand anzuzeigen.





Akkustatus Schienenladen

Das Symbol für den Akku leuchtet grün, wenn noch mehr als 50 % der Kapazität vorhanden sind.
Bei Aktivierung des Lifters leuchtet das Akkusymbol 15 Minuten lang grün.
Wenn das Akkusymbol und das Buchsymbol beim Starten des Liftes orangefarben blinken, ist der Stromkreis des Ladesystems unterbrochen und muss von einem Techniker geprüft werden.

Achtung!

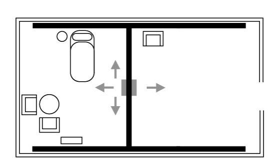
Verwenden Sie nur das Ladegerät, das zum Hubmotor gehört.
Laden Sie den Akku regelmäßig für maximale Lebensdauer. Lassen Sie das Ladeniveau des Akkus nicht unter 25 % (orangefarbenes Symbol am Bediengerät) absinken.
Die Nothaltschalter dürfen beim Aufladen nicht aktiviert sein.



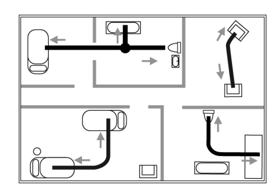
Akkuwechsel darf nur von einem Fachmann vorgenommen werden.

Verschiedene Schienensysteme

H-System für Schlafzimmer und Badezimmer



Einfachbahn, Kurven, Weichen



Freistehende Einfachbahn



Abschließende Inspektion

- Der Hubmotor muss von geschultem Personal gemäß den von Handicare AB angegebenen Anweisungen installiert und geprüft werden. Eine Inspektion ist mindestens einmal jährlich durchzuführen. Nur Originalersatzteile verwenden. Service und Wartung sind gemäß den Anweisungen im Handbuch durchzuführen.
- Vergewissern Sie sich, dass keine Teile in der Verpackung zurückbleiben.
- Inspizieren Sie den Lifter, um eventuelle Anzeichen von Transportschäden zu entdecken.
- Prüfen Sie die Funktion der Nothaltschalter durch Herausziehen derselben und anschließendes Betätigen der Auf- und Ab-Tasten. Wenn sich nichts bewegt, sind die Nothaltschalter funktionsfähig.
- Prüfen Sie den Hebegurt auf eventuelle Anzeichen von Beschädigung, auch die Verbindungsnähte. Drücken Sie die Aufwärtstaste und fahren Sie den Hebegurt ganz hoch. Drücken Sie anschließend die Abwärtstaste und fahren Sie den Hebegurt ganz nach unten.
- Testen Sie die Funktion des Lifters, indem Sie eine Person (nicht den Patienten) mit einem zugelassenen Hebegurt anheben. Prüfen Sie zugleich die Funktion der Notabsenkung mit einer Person im Lifter, siehe Kapitel über Notabsenkung.
- Achten Sie darauf, dass die Deckenschiene mit Endanschlägen versehen ist!
- Prüfen Sie die Kabel des Handsteuergeräts auf eventuelle Anzeichen von Verschleiß.
- Prüfen Sie, ob die Markierungen des Handsteuergeräts mit den Funktionen des Lifters übereinstimmen.
- Der Benutzer des Lifters hat stets auf ungewöhnliche Geräusche und Vibrationen zu achten und dies gegebenenfalls zu melden.

ACHTUNG!
Bevor der Lifter zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, muss er mindestens 3 Stunden aufgeladen werden. Siehe Kapitel „Aufladen des Hubmotors“.

Bei Lieferung des RiseAtlas sind die Nothalte aktiviert, um sicherzustellen, dass die Akkus während des Transportes und längerer Aufbewahrung nicht entladen werden.

Verwahren Sie die Anleitung so, dass sie der Anwender des Produktes rasch zur Hand hat.

Der Schlüssel für Notabsenkung sollte stets in der Nähe des Lifters aufbewahrt werden. Alle Anwender des Lifters sind über den Aufbewahrungsort des Schlüssels in Kenntnis zu setzen. Achtung! Er ist bei Lieferung an der Seite des Hubmotors angebracht.

Anwendung des Produktes



Wichtige Hinweise

• Der Bediener muss entsprechend geschult sein und Verständnis und Kenntnisse in Bezug auf Umsetzung von Patienten mit diesem Hilfsmittel besitzen. Dabei sind das korrekte Zubehör und die richtigen Arbeitstechniken anzuwenden. Der Patient darf während des Umsetzens auf keinen Fall allein gelassen werden.

• Die Garantie gilt nur dann, wenn Reparaturen oder Änderungen von hierzu befugtem Personal ausgeführt werden.

• RiseAtlas darf nicht unmittelbar mit Wasser in Berührung kommen.

• RiseAtlas darf nicht in Feuchträumen aufgeladen werden.

• Für optimale Funktion ist der Lifter regelmäßig zu überprüfen. Siehe Kapitel Wartung.

• Die Höchstbelastung darf unter keinen Umständen überschritten werden. Siehe Technische Information und Hinweisschild am Lifter.

• Zubehörteile müssen entsprechend den Bedürfnissen und Funktionen des Patienten erprobt werden.

• Bei der Anwendung starker Stromquellen z.B. bei Diatermie und dergleichen ist besondere Vorsicht geboten, so dass beispielsweise Diatermiekabel nicht auf oder in der Nähe des Gerätes positioniert werden. Im Zweifelsfall die für die Ausrüstung zuständige Person oder den Lieferanten um Rat fragen.

Vor der Anwendung

• Inspizieren Sie den Lifter, um eventuelle Anzeichen von Schäden zu entdecken.

• Prüfen Sie das Handsteuergerät auf eventuelle Anzeichen von Verschleiß.

• Prüfen Sie, ob die Markierungen des Handsteuergeräts mit den Funktionen des Lifters übereinstimmen.

• Prüfen Sie den Ladezustand des Akkus.

• Inspizieren Sie den Hebegurt, um eventuelle Anzeichen von Schäden zu entdecken.

Höchstbelastung

Die einzelnen Produkte innerhalb der zusammengebauten Hebeeinheit (Lifter, Hebebügel, Hebegurt, Waage und evtl. anderes Zubehör) haben unterschiedliche zulässige Höchstbelastungen. Das zusammengebaute Produkt darf jedoch auf keinen Fall höher belastet werden als das Einzelteil mit der geringsten Höchstbelastung. Prüfen Sie in jedem Fall vor der Anwendung die zulässige Höchstbelastung von Lifter und Zubehör. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Beschreibung der Funktionen und Symbole

RiseAtlas bietet viele eingebaute Funktionen. Sämtliche Funktionen werden in den jeweiligen Abschnitten des Handbuchs beziehungsweise im Handbuch des jeweiligen Zubehörs erklärt. Nachstehend eine kurze Erläuterung der Funktionen, die dem Bediener und Patienten zur Verfügung stehen.

Label-Symbole

	Handbuch lesen		**Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden**
CE	Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 93/42/EEG.		Typ B, laut Schutzgrad gegen Stromschlag
	Das Gerät ist für Benutzung im Innenbereich vorgesehen.		Klasse II-Ausrüstung
c ETL LISTED us Intertek	Conforms to ISO 10535:2006 with ANSI/AAMI ES 60601-1:2005 and is certified to ISO 10535:2006 with CSA-C22.2 No. 60601-1:08		**Lesen Sie immer die Hand**

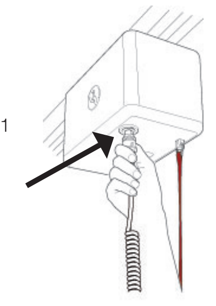
Produktsymbole

	Ladezustands des Akkus		Nothalt
	Fälligkeit von Service oder Wartung am Lifter		Fahrrichtungsanzeige des Motors
kg	Überlastung		Warnung! Anleitung lesen
	Handbuch lesen		

Handsteuergerät

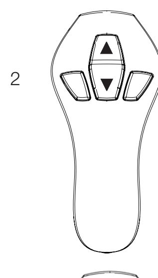
Anschluss des Handsteuergeräts an den Hubmotor:
Den Anschluss für das Handsteuergerät finden Sie an der Unterseite des Hubmotors,
Abb. 1. Stecker fest eindrücken.

1



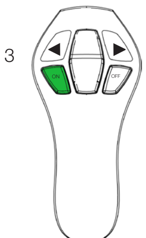
Heben/Senken:
Anhand der Tasten mit den schwarzen Pfeilen wird der Hebegurt angehoben und abgesenkt. Die Bewegung stoppt, wenn der Drucktaster losgelassen wird, Abb. 2.

2



On/Off am Handsteuergerät
Das Handsteuergerät ist mit einer grünen Taste (ON) zum Einschalten des Hubmotors und einer Taste zum Ausschalten des Hubmotors (OFF) versehen, Abb. (3). Nach 15 Minuten ohne Aktivität schaltet sich der Hubmotor selbsttätig aus. Zur Aktivierung des Hubmotors vor der Benutzung drücken Sie auf die grüne Taste (ON). Ausschalten des Hubmotors wird dem Anwender durch ein Tonsignal angezeigt.

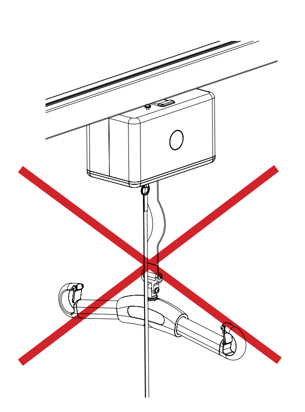
3





Hubmotor aktivieren/starten
Durch Drücken der grünen Taste (ON) auf dem Handsteuergerät wird der Lifter eingeschaltet.
Das Akkusymbol leuchtet etwa 2 Sekunden lang, um den Akkuzustand anzuzeigen.
Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, ist zu prüfen, ob der Nothaltschalter gedrückt ist.

Aktive Sicherheit
RiseAtlas ist mit einer Sicherheitsvorrichtung versehen, die ein Auf- und Abfahren des Lifters verhindert, wenn die Belastung des Hebegurtes 2 kg unterschreitet. Diese Sicherheitsmaßnahme soll verhindern, dass der Hebegurt in unbelastetem Zustand ein- oder ausgefahren wird und dadurch bei der nächsten Verwendung eine ruckartige Streckbewegung auftritt.



RiseAtlas bleibt automatisch stehen, wenn der Hebegurt unbelastet ist, z.B. beim Absenken des Hebebügels auf ein Bett. In diesem Falle muss der Hebegurt gestreckt werden, um ein Auf- oder Abfahren zu ermöglichen.

Wenn sich der Hebegurt bei einem Hub verdreht, schaltet sich der RiseAtlas automatisch aus und kann nur noch abgesenkt werden.

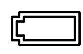
Um den Akku zu schonen, wird der Lifter nach etwa 15 Minuten Inaktivität automatisch ausgeschaltet.

Display

Auf dem Bedienfeld an der Unterseite des Hubmotors werden verschiedene Symbole angezeigt. Bei Aktivierung einer Funktion leuchten die Symbole auf. Weitere Informationen zu den jeweiligen Funktionen finden Sie nachstehend oder im Abschnitt Fehlersuche.

Akkuzustand

Bei Aktivierung eines Hebevorgangs mit Endladen wird der Akkustatus 2 Sekunden lang angezeigt, bei Schienenladen 15 Minuten.



Service/Wartung

Informationen zu Service und Wartung. Nach einer Betriebsdauer des Lifters von zwölf Monaten wird dieses Symbol angezeigt.



Überlastschutz

RiseAtlas ist mit einer Überlastsicherung versehen, die ein Überschreiten der Höchstbelastung des Lifters verhindert. Ein Überlastungssymbol und das Warndreieck leuchten auf, und ein Warnsignal ertönt. Hierdurch wird angezeigt, dass die zu hebende Person zu schwer ist.



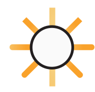
Anleitung lesen

Bei Aktivierung des Buchsymbols ist das Handbuch heranzuziehen. Das Buchsymbol leuchtet oft in Verbindung mit einem anderen Symbol auf, um anzuzeigen, dass vor erneuter Anwendung des Lifters im Handbuch nachgelesen werden sollte.



Nachtbeleuchtung

RiseAtlas ist mit einer Nachtbeleuchtung ausgestattet. Sie wird aktiviert, indem Sie die ON-Taste am Handsteuergerät 3 Sekunden lang gedrückt halten. Die LED-Lampe leuchtet 15 Minuten lang, wenn sie nicht zuvor mit der OFF-Taste am Handsteuergerät ausgeschaltet wird.



Nothaltfunktion

Gewisse Modelle des RiseAtlas sind mit einer zusätzlichen Funktion ausgerüstet, die bewirkt, dass bei Aktivieren der Nothaltfunktion 30 Sekunden lang ein Symbol leuchtet. Diese Lampe leuchtet immer dann auf, wenn der Motor über das Handsteuergerät eingeschaltet wird.



Vorsicht

Wird das Warndreieck angezeigt, ist das Handbuch heranzuziehen. Das Warnsymbol leuchtet oft in Verbindung mit einem anderen Symbol auf, um anzuzeigen, dass vor erneuter Anwendung des Lifters im Handbuch nachgelesen werden sollte. Wenn dieses Symbol aktiv ist, ist in der Regel ein Techniker hinzuzuziehen.

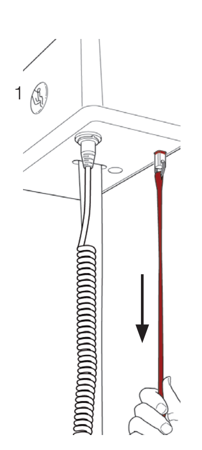


Vorbeugender Service/Wartung

Nach einer Betriebszeit des Hubmotors von zwölf Monaten leuchtet automatisch das Symbol für Service/Wartung auf. Für Wartung und Rücksetzung wenden Sie sich bitte an einen von Handicare zugelassenen Servicetechniker.

Nothalt

Zur Aktivierung des Nothaltes: Die Nothaltleine kräftig ziehen, Abb. 1, und wieder loslassen.
Rücksetzen: Den Adapter der Nothaltleine wieder in seine ursprüngliche Lage eindrücken, Abb. 2.

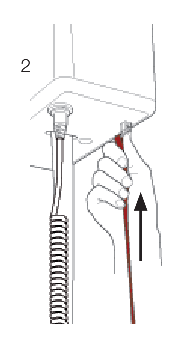




Wird die Nothaltleine in gezogener Stellung gehalten, tritt die elektrische Notabsenkung in Aktion. Bei Loslassen der Leine kehrt der Lifter in den Nothaltmodus zurück.

Elektrische Notabsenkung

Falls das Handsteuergerät nicht funktioniert, kann elektrische Notabsenkung aktiviert werden, indem die Nothaltleine gezogen gehalten wird, Abb. 1. Den Patienten auf sichere Höhe und Stelle absenken.



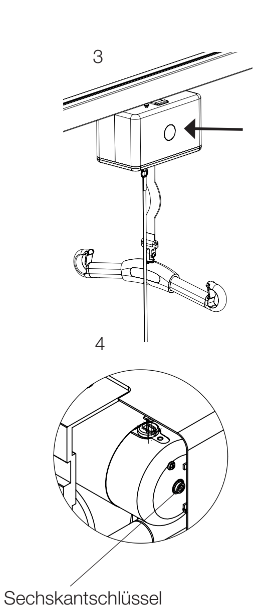
⚠ Die elektrische Notabsenkung nur dann verwenden, wenn das Handsteuergerät nicht funktioniert. Bei elektrischer Notabsenkung wird der Hebegurt ausgefahren, solange die Nothaltleine gezogen bleibt. Die Absenkbewegung im Auge behalten. Andernfalls ist die elektrische Notabsenkung abzubrechen. Achten Sie stets darauf, dass bei Notabsenkung auf eine geeignete Stelle abgesenkt wird.

Rücksetzen: Drücken Sie den Kunststoffadapter, an dem das rote Band befestigt ist, nach oben bis ein Klickgeräusch zu hören ist, Abb. 2.



Manuelle Notabsenkung/Erhöhung

Den Kunststoffdeckel an der Seite, an der die Nothaltleine befestigt ist, abnehmen, Abb. 3. An der Innenseite des Deckels ist ein Sechskantschlüssel vorhanden. Den Sechskantschlüssel herausnehmen und in die vorgesehene Öffnung einstecken, Abb. 4. Zum Absenken im Uhrzeigersinn drehen, zum Anheben gegen den Uhrzeigersinn drehen. Achten Sie darauf, dass bei Notabsenkung auf eine geeignete Stelle abgesenkt wird.
Achtung! Die Absenkung erfolgt sehr langsam.



Zum Rücksetzen des manuellen Absenkens/Anhebens: Wenden Sie sich an einen von Handicare zugelassenen Servicetechniker. Den Lifter nicht benutzen.

Fehlersuche

Wenn die Hubbewegung nicht zufrieden stellend verläuft, prüfen Sie folgendes:
- Sind Nothaltschalter betätigt ? Bei gewissen Modellen leuchtet das Nothaltsymbol auf.
- Ist der Lifter am Handsteuergerät eingeschaltet (ON) (hörbares Geräusch).
- Ist das Handsteuergerät korrekt angeschlossen und fest eingedrückt? Ziehen Sie den Stecker heraus und stecken Sie ihn wieder fest ein.
- Steht der Lifter in Ladeposition? In Ladeposition ist der Lifter gesperrt.
- Ist der Akku aufgeladen?
- Wird das Ladegerät des Lifters mit Strom versorgt? Die Ladeleuchte am Ladegerät muss leuchten.
- Ist der Hebegurt belastet?

Wenn der Lifter nicht zufrieden stellend funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wenn der Lifter nicht bis zum Anschlag hochfährt, prüfen Sie folgendes:
- Leuchtet das Symbol für Überlast?
- Warnt das Akkusymbol vor zu geringer Akkuspannung?

Wenn der Lifter nicht nach unten fährt, prüfen Sie folgendes:
- Ist der Hebegurt belastet?
- Warnt das Akkusymbol vor zu geringer Akkuspannung?
- Ist die Richtungsanzeige der Tasten, Pfeil auf und Pfeil ab, korrekt?

Bei unnormalen Geräuschen:
- Versuchen Sie die Geräusche zu orten. Setzen Sie den Lifter außer Betrieb und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Symbolanzeige:

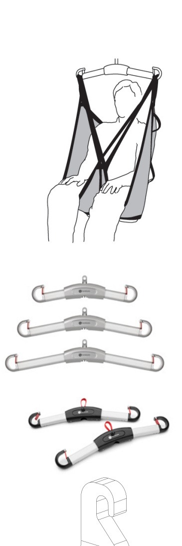


Das Symbol zeigt an, dass der Lifter geprüft werden muss. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
Das Symbol erscheint nach 6-12 Monaten.



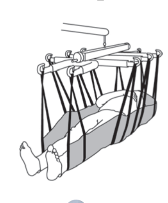
Anzeige des Akkustatus.

Zubehör
SystemRoMedic



Hebegurte
Das SystemRoMedic umfasst eine breite Auswahl an funktionellen und bequemen Hebegurten hoher Qualität, speziell entwickelt für verschiedene Arten von Hebeaktionen und für Patienten mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Die Hebegurte sind in mehreren Materialausführungen und Größen von XXS bis XXL erhältlich. Sämtliche Modelle zeichnen sich durch Sicherheit und einfache Anwendung aus. Die Wahl von Modell und Material ist abhängig von der jeweiligen Hebesituation und dem Bedarf des Patienten.

Hebebügel
SlingBar aus dem SystemRoMedic besteht aus Aluminium. Das Gerät ist in drei verschiedenen Breiten erhältlich und eignet sich somit für die meisten Hebesituationen und für Patienten in allen Größen.
SlingBar S, (350 mm) Artikelnummer: 70200001
SlingBar M, (450 mm) Artikelnummer: 70200002
SlingBar L, (600 mm) Artikelnummer: 70200003
SlingBarSpreader M, Artikelnummer: 70200042
SwiftHook Schnellkupplung für Hebebügel, Artikelnummer: 70200008
StretcherBar, Artikelnummer: 70200006, und StretcherSling, Artikelnummer: 46502007, zum Heben in liegender Stellung.



Waagen
Die Waagen Charder MHS2500 des SystemRoMedic werden zusammen mit stationären oder mobilen Liftern zum Wiegen von Patienten verwendet.
Artikelnummer: 70100002 (300 kg)
Artikelnummer: 70100003 (400 kg)



Positionierungshilfen
Das SystemRoMedic umfasst eine breite Auswahl an funktionellen und bequemen Positionierungshilfen hoher Qualität, speziell entwickelt für verschiedene Arten von Umsetzungsaktionen und für Patienten mit unterschiedlichen Bedürfnissen.

Sonstiges
Cover to charger, Artikelnummer: 50400066
In-rail/end point charging, Artikelnummer: 70200062
9V battery and cable, Artikelnummer: 70200047
Software for diagnostics, Artikelnummer: 70200048
Parking Placard, Artikelnummer: 50400048



Hebebügel
Ready for life Vierpunktbügel, Sling bar RFL X4, bietet mehr Platz im Hebegurt für beispielsweise übergewichtige und/oder schmerzempfindliche Personen.
Artikelnummer: 70200017



Wartung

Der Lifter ist mindestens einmal im Jahr einer umfangreichen Prüfung zu unterziehen. Die Prüfung ist von hierzu befugtem Personal gemäß Handicares Servicehandbuch durchzuführen.
Reparaturen und Wartung dürfen nur von Fachleuten unter Anwendung von Originalersatzteilen vorgenommen werden.



Erschöpfte Batterien sind vorschriftsmäßig zu entsorgen oder an Handicare beziehungsweise einen Vertragshändler von Handicare zurückzusenden.

Reinigung
Den Lifter mit warmem Wasser oder Spiritus reinigen. Keine Reinigungsmittel verwenden, die Phenol oder Chlor enthalten, da diese Substanzen das Material beschädigen können.

Desinfektion
Zur Desinfektion benutzen Sie handelsübliche Flächendesinfektionsmittel die aber kein Phenol oder Chlor enthalten, da diese Substanzen das Material beschädigen können.

Wiedereinsatz
Der Patientenlifter ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Im Falle des Wiedereinsdatzes muss eine Wartung/Prüfung von einem Fachmann entsprechend des Handicare-Servicehandbuches durchgeführt werden.

Aufbewahrung
Für maximale Lebensdauer sind die Akkus regelmäßig aufzuladen. Wir empfehlen, den Lifter in der Ladestation zu belassen, wenn er nicht in Betrieb ist. Lassen Sie den Ladestand des Akkus nicht unter 25 % absinken. Den Lifter frostfrei bei Temperaturen zwischen 10 °C und 40 °C und bei normaler Luftfeuchtigkeit (30 % - 75 %) aufbewahren. Der Luftdruck sollte zwischen 700 und 1060 hPa liegen.

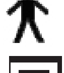
Servicevertrag
Handicare bietet die Möglichkeit zum Abschluss eines Servicevertrages für Wartung und wiederkehrende Prüfungen Ihres Lifters. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Handicare-Händler.

Technische Information

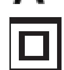
Hubmotor:	24VDC
Hubgeschwindigkeit:	3,9 cm/s (5,0 cm/s), 1.5 inch/s (2.0 inch/s) mit (ohne) Belastung
Ladegerät IN:	Mascot 2215 100-240VAC/ 50-60Hz max. 0,9A
Ladegerät OUT:	41 VDC/ ±0,3 max 0,9A
Akkus:	24 VDC (20 St. 1,2VDC) 3,2 Ah. NIMH20XA3200
Motorhaube:	Schwer entflammbarer ABS-Kunststoff
Handsteuergerät:	Elektrisch
Notabsenkung:	Manuell und elektrisch
Gewicht des Lifters:	7,5kg, 16,5 lbs
Hebebereich:	240 cm, 95 inch
Höchstlast RiseAtlas450T:	205 kg, 450 lbs
Höchstlast RiseAtlas625T:	285 kg, 625 lbs
Schallpegel:	Unbelastet: 55 dB(A), belastet: 57 dB (A)
Druckkraft Handsteuergerät:	Druckkraft Handsteuergerät 4 N
Abmessungen Hubmotor:	26,6 x 15,1 x 15,6 cm, 10.5 x 5.9 x 6.1 inch
Diskontinuierlicher Betrieb.	Op 10/90, aktiver Betrieb max. 2 Min.: In einem Zeitraum von 100 darf die aktive Zeit nur 10 betragen.
IP-Klasse, Hubmotor:	IP 20
IP-Klasse, Handsteuergerät:	IP X4
Zu erwartende Lebensdauer:	10 Jahre



Das Gerät ist für Benutzung im Innenbereich vorgesehen.



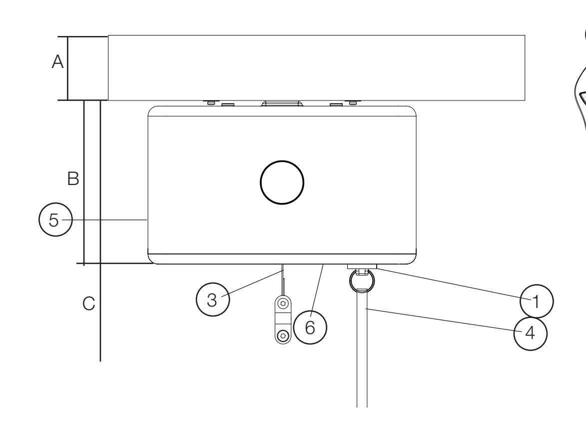
Typ B, laut Schutzgrad gegen Stromschlag



Klasse II-Ausrüstung.

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der medizinisch technischen Richtlinie 93/42/EEG.

Detailbeschreibung





1. Anschluss für Handsteuergerät
2. Handsteuergerät
3. Hebegurt
4. Nothalt und elektrische Notabsenkung
5 Manuelle Notabsenkung/Erhöhung
6. Bedienfeld

A. Schiene 6,4-16,0 cm
B. Bauhöhe des Hubmotors 16,0 cm
C. Einbaumaß 23,0 cm

Einbaumaß SlingBar M, 32,7 cm

SystemRoMedic™

Seit 25 Jahren bemühen wir uns intensiv um die Entwicklung von praktischen Hilfsmitteln, um Umsetzungen sicherer und einfacherer zu machen sowie den Patienten und dem Personal innerhalb des Fürsorge- und Pflegebereichs das Leben und die Arbeit zu erleichtern.

Erfahrung, Innovation und Schulung sind die Eckpfeiler des SystemRoMedic, einer Gesamtlösung für alle erdenklichen Umsetzungssituationen.

Umsetzen, Produkte zum Versetzen zwischen zwei Einheiten.
Positionieren, Produkte zur Lageänderung innerhalb derselben Einheit.
Stützen, Produkte zur Stütze bei Mobilisierung.
Heben, Produkte für Hebesituationen.

Das SystemRoMedic zielt darauf ab, das Auftreten berufsbezogener Körperschäden zu reduzieren und dem Patienten mehr Selbständigkeit, Unabhängigkeit und ein würdigeres Dasein zu bieten. Durch eine Kombination von Ausbildung, Training und ein komplettes Sortiment an effizienten Umsetzungshilfsmitteln trägt das SystemRoMedic sowohl zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Pflegequalität als auch zu einer signifikanten Kosteneinsparung bei.

Unser Leitgedanke, den Menschen Hilfestellung zu bieten, ist sei jeher die Triebfeder bei der Entwicklung unserer Produkte. Um das Schwere leicht zu machen.

Bei Fragen zu den Produkten und ihrer Anwendung wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler. Für ein komplettes Händlerverzeichnis verweisen wir auf www.handicare.com. Sorgen Sie dafür, dass Sie stets über die richtige Version des Handbuchs verfügen. Die neueste Version steht auf unserer Homepage www.handicare.com zum Download bereit.



Handicare AB
Veddestav. 15, Box 640
SE-175 27 Järfälla
SWEDEN

Tel: +46 (0)8-557 62 200
Fax:+46 (0)8-557 62 299
E-mail: info@handicare.se

Internet: www.handicare.com